



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11447**  
Datum: 05.02.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Tom Wolter  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2013 27.03.2013	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zum Sanierungsvorhaben Einzeldenkmal „Rive-Haus“**

Im Jahr 2012 hat die HWG mbH die Sanierung des Einzeldenkmals „Rive-Haus“ Am Kirchtor 5 auf dem Grundstück des ehemaligen Oberbürgermeister Richard Robert Rive für das Jahr 2013 angekündigt. In jüngster Zeit sind Eingriffe (Abholzungen) auf dem Gartengrundstück zu beobachten gewesen.

Ich frage:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Sanierungsvorhabens des Einzeldenkmals „Rive-Haus“?
2. Wie sind die Abholzungen auf dem Gartengrundstück zu erklären?
3. Welche Nutzung ist künftig für das Haus geplant?
4. Ist die HWG mbH schon immer Eigentümer des Grundstückes (wie der Presse zu entnehmen ist) oder wurde das Grundstück an die HWG mbH veräußert? Im letzteren Fall, wann hat sie es erworben?

gez. Tom Wolter  
Stadtrat MitBÜRGER für Halle



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

20.02.2013

**Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013**

**Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zum Sanierungsvorhaben  
Einzeldenkmal „Rive-Haus“**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/11447**

**TOP: 9.9**

1. Wie ist der aktuelle Stand des Sanierungsvorhabens des Einzeldenkmals „Rive-Haus“?
2. Wie sind die Abholzungen auf dem Gartengrundstück zu erklären?
3. Welche Nutzung ist künftig für das Haus geplant?
4. Ist die HWG mbH schon immer Eigentümer des Grundstückes (wie der Presse zu entnehmen ist) oder wurde das Grundstück an die HWG mbH veräußert? Im letzteren Fall, wann hat sie es erworben?

**Antwort der Verwaltung:**

zu. 2

Auf dem Grundstück wurden vorhandene Sträucher zurückgeschnitten. Dies geschah außerhalb der Nist- und Brutzeit und war daher zulässig.

Außerdem wurde eine Kronenteileinkürzung an einer Kastanie vorgenommen. Dies war erforderlich, weil ein Starkast auf dem Dach auflag. Um Schäden zu vermeiden, wurde die Entfernung des Astes genehmigt.

Die Beantwortung zu den Fragen 1, 3 und 4 können erst zum Stadtrat am 27.03.2013 beantwortet werden, da umfangreiche externe und verwaltungsinterne Recherchen notwendig sind.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

15.03.2013

**Sitzung des Stadtrates am 27.03.2013**

**Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zum Sanierungsvorhaben Einzeldenkmal „Rive-Haus“**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/11447**

**TOP: 9.20**

1. Wie ist der aktuelle Stand des Sanierungsvorhabens des Einzeldenkmals „Rive-Haus“?
2. Wie sind die Abholzungen auf dem Gartengrundstück zu erklären?
3. Welche Nutzung ist künftig für das Haus geplant?
4. Ist die HWG mbH schon immer Eigentümer des Grundstückes (wie der Presse zu entnehmen ist) oder wurde das Grundstück an die HWG mbH veräußert? Im letzteren Fall, wann hat sie es erworben?

Zur Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013 wurden bereits die Fragen 2 (durch Herrn Stäglin) und 4 (durch Herrn Neumann) schriftlich beantwortet.

**Antwort der Verwaltung zu 1. und 3.**

Zu den Fragen 1 + 3 wurde die HWG gebeten, den aktuellen Stand mitzuteilen. Die Antwort geben wir hiermit zur Kenntnis:

Zu 1.

Laut ihrem Gesellschaftsvertrag kommt der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) die Aufgabe zu, vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten sicherzustellen. Daneben sieht sich die HWG auch der Erhaltung der städtebaulichen Substanz verpflichtet. Dies gilt besonders für die denkmalgeschützten Objekte und Wohnanlagen in ihrem Eigentum. Ein hervorragendes Beispiel ist das Einzeldenkmal „Rive-Haus“, Kirchtor 5.

Das Gebäude soll saniert werden. Die Bauvorbereitung wurde begonnen.

Die HWG beauftragte zur Vorbereitung der Sanierung ein hallesches Architekturbüro bis zur Genehmigungsplanung. Inzwischen liegen Grundrisslösungen vor. Gutachten u. a. zum Holzschutz und zur restauratorischen Befundung, zu Feuchtigkeitsschäden etc. wurden beauftragt.

Die HWG steht derzeit zur Vorbereitung der Sanierung im engen Kontakt mit verschiedenen Ämtern und Behörden. So mit der Unteren (Stadt) und der Oberen (Land) Denkmalbehörde im Rahmen von denkmalpflegerischen Abstimmungen. Daneben werden aktuell Gespräche mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Halle geführt, inwieweit eine Förderung aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost möglich ist.

Die HWG beabsichtigt, die Planungen so weit voranzubringen, dass der Bauantrag noch in diesem Jahr eingereicht werden kann.

Derzeit ist das Haus noch bewohnt. Auf die Mieter ist Rücksicht zu nehmen. Sie leben teilweise seit mehreren Jahrzehnten in diesem Haus. Derzeit suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HWG das Gespräch, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Zu 3.

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) wird das Einzeldenkmal Kirchtor 5 auch nach der Sanierung als Wohnhaus nutzen. Vereinbarungen über eventuelle Sondernutzungen sind jedoch denkbar.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter